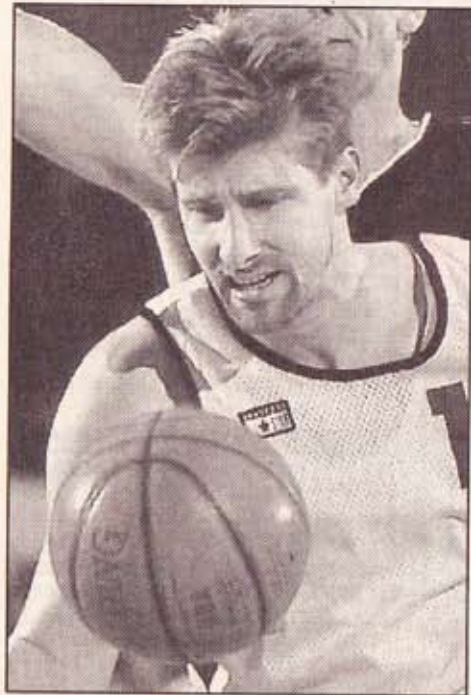


# Die Rückkehr des Riesen



Ein Kämpfer unter dem Korb:  
Tigers-Center Marc Suhr

## Hamburgs Basketball-Tigers setzen beim Hit gegen Leverkusens auf Top-Center Suhr

Vor dem Knaller in der Basketball-Bundesliga zwischen den BCJ-Tigers und Bayer Leverkusen (Sonntag, 19 Uhr, Sporthalle Wandsbek) ist sich Jens Holtkötter sicher: „Die schlagen wir.“ Der Macher der Hamburger hofft dabei genau wie alle BCJ-Fans auf die Rückkehr des Tigers-Riesen, ohne den die Sensation weitaus schwieriger zu bewerkstelligen wäre.

Der Gelbe Gigant – das ist Marc Suhr. Der Center laboriert weiter an einer Knöchelprellung. Doch der 2,15-Meter-Mann tut alles, um schnell wie-

der fit zu werden.

„Ich bin zweimal täglich bei Physiotherapeut Klaus Schmelzer, arbeite drei Stunden mit ihm“, sagt der 30-Jährige, der im Training gestern wieder die ersten vorsichtigen Gehversuche unternommen hat. Für einen Kurzeinsatz gegen den Tabellenvierten könnte es vielleicht reichen.

Tigers-Trainer Peter Schomers hält den elfbesten Rebounder der Liga für unverzichtbar: „Marc ist der einzige große, kräftige Center,



den wir unter dem Korb haben. Er ist ein echtes Kampftier und mit seinem bedingungslosen Einsatz ein Vorbild für die ganze Mannschaft.“ Suhrs Comeback wäre auch deshalb wichtig, weil der Favorit aus Leverkusen (20:6 Punkte) mit Ex-Nationalspieler Hansi Gnad (36) einen fast ebenso großen Top-Center (2,10 Meter) in seinen Reihen hat. Heute Abend im Testspiel gegen Zweitligist Oldenburg wird Suhr aber noch geschont.

Die 55:78-Niederlage

in der Europapokal-Qualifikation in Weissenfels (Schomers: „Wir hatten keinen guten Tag“) hat übrigens keine negativen Auswirkungen. Der Aufsteiger war schon zuvor für das Halbfinale qualifiziert. Dort trifft der BCJ auf Würzburg. Die Termine für Hin- und Rückspiel stehen noch nicht fest. Das zweite Halbfinale bestreiten Weissenfels und Gießen. Der Sieger des Finals ist für den europäischen Korac-Cup in der Saison 2000/2001 qualifiziert.

Dirk Hoffmann